



Wolkensteiner Anzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wolkenstein
einschließlich der Ortsteile Falkenbach, Schönbrunn, Gehringwalde, Hilmersdorf, Heilbad Warmbad

Mittwoch, 20. Januar 2021 – Ausgabe Nr. 1



Telefonnummern und Adressen

Stadtverwaltung Wolkenstein

Rathaus, Markt 13, 09429 Wolkenstein
 Telefon: 037369 131-0
 Fax: 037369 131-11
 E-Mail: verwaltung@stadt-wolkenstein.de
 Internet: www.stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Bürgermeister

Herr Wolfram Liebig 131-30
 E-Mail: bgm@stadt-wolkenstein.de

Sekretariat

Frau Berger 131-10
 E-Mail: verwaltung@stadt-wolkenstein.de

Amtsleiterin Kämmerei / Zentrale Verwaltung

Frau Helbig 131-12
 E-Mail: kaemmerei@stadt-wolkenstein.de
 SB Anlagenbuchhaltung, Frau Drechsel 131-13
 SB Kasse, Frau Beyrich 131-15
 SB Steuern / Kasse, Frau Sprunk 131-16
 E-Mail: kasse@stadt-wolkenstein.de
 SB Personal / Haushalt, Frau Böhme 131-17
 E-Mail: personalamt@stadt-wolkenstein.de

SB Einwohnermeldeamt / Passamt / Gaststättenrecht

Frau Becker 131-18
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-wolkenstein.de

SB Standesamt / Gewerbeamt

Frau Matzek 131-19
 E-Mail: standesamt@stadt-wolkenstein.de

SB Ordnungsamt / Kultur

Herr Berger 131-20
 E-Mail: ordnungsamt@stadt-wolkenstein.de

SB Gemeindlicher Vollzugsdienst

Herr Tausch 131-21
 E-Mail: ordnungsamt@stadt-wolkenstein.de

SB Jugend / FFW / Schule / allg. Verwaltung

Herr Richter 131-24
 E-Mail: hauptamt@stadt-wolkenstein.de

Amtsleiter Bauverwaltung, Sicherheit und Ordnung

Herr Voigt 131-32
 E-Mail: bauamt@stadt-wolkenstein.de
 SB Liegenschafts- und Wohnungsverwaltung
 Frau Lange 131-35
 E-Mail: liegenschaften@stadt-wolkenstein.de
 SB Allgemeine Bauverwaltung, Frau Ufer 131-36
 E-Mail: bauamt@stadt-wolkenstein.de

Bankverbindungen der Stadt Wolkenstein

Erzgebirgssparkasse
 BLZ: 87054000, Konto: 3125002000
 IBAN: DE93870540003125002000, BIC: WELADED1STB
Deutsche Kreditbank AG
 BLZ: 12030000, Konto: 0001409002
 IBAN: DE57120300000001409002, BIC: BYLADEM1001

Gästebüros

Gästebüro Wolkenstein
 (Schlossplatz 1, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 87123
 Fax: 037369 87124
 E-Mail: info@stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag sowie an allen Feiertagen: 10:00 – 17:00 Uhr

Gästebüro Warmbad

(OT Warmbad, Am Kurpark 3, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 151-15
 Fax: 037369 151-17
 E-Mail: info@warmbad.de
 Internet: www.warmbad.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr

Museum Schloss Wolkenstein mit militärhistorischer Ausstellung

(Schlossplatz 1, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 87123
 E-Mail: info@stadt-wolkenstein.de
 Militärhistorische Ausstellung:
 Mobil: 0163 4092766 (Herr Donner)
 E-Mail: info@museum-wolkenstein.de
 Internet: www.museum-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag und an Feiertagen: 10:00 – 17:00 Uhr, während der Schulferien in Sachsen auch montags geöffnet, Schließtag: 24.12.

Stadtbibliothek Wolkenstein

(Markt 13, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 131-27
 E-Mail: stadtbibliothek@stadt-wolkenstein.de

Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Bürgerschule Wolkenstein (Grundschule)

(Turnerstraße 9, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 9407
 Fax: 037369 87298
 Hort: 037369 87299
 E-Mail: info@schule-wolkenstein.de
 Internet: www.schule-wolkenstein.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Regenbogen“
 (OT Gehringsswalde, Hauptstraße 20 k, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 8234
 E-Mail: kiga.gehringsswalde@stadt-wolkenstein.de

Kindertagesstätte „Zwergenland“
 (OT Schönbrunn, Dorfstraße 38 b, 09429 Wolkenstein)
 Telefon: 037369 9685
 E-Mail: kiga.schoenbrunn@stadt-wolkenstein.de

Wertstoffhof Wolkenstein

Ortseingang (ehemals Deponie), 09429 Wolkenstein
 Telefon: 037369 131-36

Öffnungszeiten

	Dienstag	Donnerstag	Samstag
Nov.	13:00 – 17:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
Dez. bis Feb.	geschlossen	geschlossen	08:00 – 12:00
März bis Okt.	14:00 – 18:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00

Abwasserzweckverband Wolkenstein / Warmbad – LSG Oberes Zschopautal

(Wolkensteiner Straße 10, 09518 Großrückerswalde)
 Telefon: 03735 266480
 Fax: 03735 266481
 E-Mail: info@azv-wolkenstein.de
 Notfall / Havarie: 037369 879514

Silber-Therme Warmbad

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag, Sonntag: 09:00 – 22:00 Uhr
 Freitag, Sonnabend: 09:00 – 23:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am Mittwoch, dem 17.02.2021.

Redaktionsschluss ist der 05.02.2021. Bitte geben Sie Ihre Texte und Anzeigen rechtzeitig ab.

Der Bürgermeister informiert

Jahresanfang = Jahresende, Toleranz gefragt, neues in Warmbad durch begrüßenswerte Initiativen, Schönheit im Radius, Nachdenken über ein möglicherweise geändertes Handeln, ein 2021 im WIR!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Gäste!

Ihnen/euch allen wünschen wir, Verwaltung und Stadtrat, viel Gutes für dieses neue Jahr. Es ist jetzt schon absehbar, dass das erste Drittel dieses Jahres weiter stark eingeschränkt bleiben wird. Ein Negieren der Krankheit bringt nichts. Der Glaube, alles beherrschen zu können, wird es auch nicht sein. Die Spritze in den Oberarm und Holiday, diese Vision dürfte ebenfalls ein Irrglaube werden. Wir müssen damit leben lernen. Manche Maßnahmen haben nichts gebracht und werden nichts bringen. Hat es wer besser gewusst? Langsam können wir aus der Probierphase in den neuen Alltag kommen. Mit etwas Disziplin, welches Wort aus meinem Mund, etwas Rücksichtnahme, einer gewissen Vorsicht ohne Angst, Kreativität sehe ich uns gemeinsam diese Gemeinschaft pflegen. Dazu lade ich alle ganz herzlich ein. Es bedeutet jedoch auch, manchmal etwas Toleranz walten zu lassen, den Mittelteil des Mühlenweges eingeschlossen.

Jeder Mensch definiert Wichtigkeit anders. Im Freizeitbereich spielen sich die unterschiedlichsten Aktivitäten ab. Während einige vor unserem Haus mit dem normalen Fahrrad hochstrampeln, sitzt eine andere Person zur gleichen Zeit im Garten und freut sich über den Ausblick. Die Achtsamkeit besteht für jeden von uns, den Grill nicht in Richtung Schlafstufenfenster des Nachbarn am Abend anzuwerfen. Unsere jeweils bevorzugte Musik so zu hören, dass das Umfeld es ertragen kann. Je besser der Umgangston in der Nachbarschaft aufeinander abgestimmt bleibt, um so erträglicher erscheint die herüberwehende „Belästigung“.

Jetzt einige Worte zu unserem Heilbad Warmbad. Die Leere schmerzt. Die Leere der Therme schmerzt nicht nur optisch, sondern auch fiskalisch. Umso wichtiger sind geplante Aktivitäten, denn eines scheinen einige völlig zu vergessen, die Wege, die vielen Bänke, die sehr ansprechende Beleuchtung am Abend kosten Geld, sehr viel Geld. Diese Werte erarbeiten unsere Leistungserbringer. Es erbringen unsere Gewerbetreibende Leistungen, mit denen wir die Infrastruktur bezahlen. Was dann noch fehlt, müssen wir aus unser aller Regionalsteuern entnehmen. Welche Schlussfolgerung ergibt sich aus dieser Feststellung, je mehr Menschen in das System einzahlen, auf umso mehr Schultern verteilt sich die Last. Die Entwicklung in Warmbad ist noch lange nicht abgeschlossen. Das Heilbadkonzept mit dem vorhandenen B-Plan hat noch zusätzlich Baugrundstücke im Angebot, die bebaut werden sollten. Eines dieser Projekte ist ein Caravan-Stellplatz, der schon von Beginn an in der Planung war. Heutige Überlegungen gemeinsam mit einem Betreiber können zu einer Umsetzung dieser Vision führen. Der technische Ausschuss als zuständiger Vertreter des Stadtrates steht positiv zu dieser Vision. Sollte es zu einer Projektumsetzung kommen, werden alle Träger öffentlicher Belange – 40 – davon einige im Bereich Natur-

schutz gehört, dann auftretende Belange sind zu berücksichtigen. Dies ist der manchmal etwas lange Weg in diesem Land, aber er berücksichtigt die Interessen von allen. Kritisch sehe ich dann das Vorgehen weniger, die Vorteile der Gemeinschaft zu nutzen und jegliche Entwicklung zu blockieren. Eine einseitige Sichtweise ermöglicht halt nur ein eingeschränktes Sichtfeld. Beim Pawlowhaus wird sich erst einmal der Blick weiten, denn für den Saalbau liegt die Abrissgenehmigung vor. Bei aller Nostalgie, dieser Gebäudeteil, der zum Teil den Blick in den Himmel ermöglicht, ist Abriss. An der Stelle wird etwas Neues entstehen. Wenn die autorisierten Pläne vorliegen, werden wir diese der Öffentlichkeit vorstellen. Die gegenwärtige Krise hat bei Abläufen eine deutliche Verlängerung zur Folge. Alle Tätigen wissen dies und es findet Akzeptanz.

Bei allem Gemecker haben doch viele die herrliche Winterlandschaft zur Kenntnis genommen. In den sozialen Netzwerken habe ich als „Fremdgucker“ herrliche Landschaftsbilder aus der unmittelbaren Heimat gesehen, z.B. von Mirko Beckert aus dem OT Falkenbach. Wenn man die Funktion dieser Demokratie begreift, produziert man nicht Bilder wie sie im Bundestag abgelaufen sind oder im Kapitol in Washington. Der kurze Mittelpunkt wandelt sich ganz schnell in eine Bandbreite von Lachnummer bis Kopfschütteln. Heruntergebrochen auf den eigenen Ort bedeutet dies ganz am Schluss für Personen, die sich verändern wollen, kaufe ich mir in so einer Region ein Haus, miete ich da eine Wohnung, rate ich meinen Kindern, sich dort eine Bleibe einzurichten, gründe ich da eine Firma!

Eben läuten die Glocken an diesem 2. Sonntag im neuen Jahr. Die Landschaft schläft unter der leichten Schneedecke. Wir alle können innehalten, Pläne schmieden, eingefahrene Wege überdenken. Hinter der Wolkendecke lächelt uns gerade die Sonne an und hat etwas Ähnlichkeit mit einer Sonnenfinsternis. Möge sich die C...-Finsternis ebenfalls in diesem Jahr zu einer planbareren Größe wandeln. Mögen die Einschränkungen verständlich und nachvollziehbar werden.

Enden möchte ich mit meinem Jahresendbrief der über 400 Mal an Partner der Stadt auf die Reise gegangen ist. Ich wünsche mir Kommunen, die gemeinsam für die Region arbeiten, einen Landkreis, der sich seiner Stärke bewusst ist und der kreativen Vielfalt Raum zur Entfaltung lässt, einen Freistaat Sachsen, wo man die erste Silbe leben kann, mit einem Ministerpräsidenten, der zu seiner Leichtigkeit und seiner Nähe zurückfindet, einer Bundesrepublik Deutschland, die das heraufziehende Kastenwesen abschafft, statt fördert und zur Solidargemeinschaft findet, dass wir unseren Kontinent Europa menschlich statt bürokratisch einen und zu guter Letzt wünsche ich mir eine friedliche Erde, die wir in ihrer Fülle als wertvoll sehen und so behandeln. ... für das neue Jahr wünsche ich uns allen eine Zukunft, einen anderen gesellschaftlichen Umgang, keine Spaltung, von niemand, Gesundheit, ja, aber Gesundheit ist nicht alles, Würde beim Ableben und viel Liebe im Alltag. Bleiben Sie, bleibt alle unserer kleinen Kleinstadt Wolkenstein gewogen.

Ihr/euer Bürgermeister

Wolfram Liebong
Wolfram Liebong

Epidemien und andere Abweichungen vom „Normalen“

Da das heutige Amtsblatt etwas Platz lässt, möchte ich alle auf eine Wanderung in die regionale Geschichte mitnehmen. Beim Lesen in älteren Geschichtsheften fand ich einiges zum Thema. Dabei möchte ich auf die Quellen nicht eingehen.

In den Jahren 1540 bis 1742 gab es mehrere schwere Erdbeben in der Region. „Im Monat April (1552) ist allhier ein Erdbeben gewesen, daß die Häuser davon erschüttert. Das Schloß zu Wolkenstein, welches auf einem hohen Felsen liegt, hat sich so sehr gehoben, daß etliche Gefäße in demselben davon umgefallen.“

„Den 21. Julius (1720) hörte man in und um Wolkenstein zu dryenmalen um 10, 12 und 2 Uhr Vormittags und Nachmittags ein ziemlich starkes Erdbeben, welches auch an etlichen Orten an der Straße nach Dresden etliche zerbrochen, wodurch das warme Bad (Warmbad) sehr viel Schaden erlitten.“

„Da in dem Jahr 1521 die Pest zu Freyberg, allwo damals Herzog Heinrich zu Sachsen residierte, gewaltig grassierte, so wurde dessen Hofhaltung eine Zeitlang nach Wolkenstein verlegt.“

„1613 wütete die Pest in dem Obererzgebürge bey nahe an allen Orten und riß eine große Menge Leute dahin. Da sich nun selbige einigermaßen gelegt hatte, ist der Totengräber zu Wolkenstein eingezogen, den 15. Julius 1614 zur Feimstädte (Richtstätte) geschleift, mit glühenden Zangen zerrissen, alsdan gerädert und verbrannt worden, weil er in seinem Hause mit einem Totenkopf allerhand Gaukeley und Bubenstücke zur Pestzeit getrieben. Dessen Mithelfer, mit denen Leichen die Sterbekleider wieder ausgezogen, die Särge verkauft, und die Leichen blos in die Erde geworfen, ist aldann zur Staupe geschlagen worden. Es hatte sich sogar der Diakonus Abraham Drenkner, in diese Gesellschaft begeben, und half des Nachts die Sterbehäuser auszuräumen. So lange die Contagion (Ansteckung) währete, blieb alles verschwiegen, nach Endigung derselben aber wurde es offenbar, da alsdann die ersten 2 eingesetzt wurden, der Diakonus aber mit Weib und Kindern nach Ungarn flüchtete.“

„1616 ist ein außerordentlich harter Winter gewesen so, daß viele Menschen sowohl auf den Straßen als auch in den Häusern erfroren, darauf eine große Theuerung entstand, ..., dahero viel Menschen Hungers gestorben; denn an etlichen Orten hat man in 7 Wochen kein Brod gehabt, sondern sich nur von Laub und Gras zu sättigen gesucht, auch sogar knospen von Erlen gemahlen und gebacken.“

„1802: 12 Juli erfolgte ein großes Unwetter, ...Im Bade bei Wolkenstein, in Großolbersdorf, Hilmersdorf, Geringwalde hat dieses Wetter gleichfalls an Fenstern und Feldfrüchten ungläublichen Schaden verursacht. Manche Wirte haben alles verlohren. Verschiedenen von den, ohnedem schon unglücklichen Einwohnern von Wolkenstein, sahen vor kurzen ihre Häuser einen Raub der Flammen werden, und jetzt sehen sie auch ihre Hoffnung für den Winter, ihre Saaten vom Hagel verwüstet. ... Die Schlossen

hatten meistens die Schwere von 4 Lothen (60 g), viele waren so groß, wie eine obere Kaffeetasse. Sogar hatte der Hagel starke Zweige von den Bäumen geschlagen.“

Nicht nur unter Tage hatten unsere Vorfahren ein schweres Leben. Viele heute häufig genutzten Worte, wie Sorgen, Probleme, Ängste, scheinbare Not, bekommen mit etwas Wissen ein anderes Gewicht. Die Schreibweise wurde der jeweiligen Zeit entnommen.

Mit einem Gedicht möchte ich enden:

Stella

Dem Schmetterlingsflug gleich
gleitet ein Lichtstrahl über meine Altersfalten.
Momentaufnahmen schwingen aus jedem ... (Nebel)!!!
Lebensfreude und Besitz sind konträr.
Im Sekundenbruchteil wohnt eine Fata Morgana.

Mit diesem Erfahrungsschatz laufen meine Füße
leicht in den unausweichlichen Tod,
regelmäßig überladen mit einem Hochgefühl.

Wolfram Liebing

Wolfram Liebing

Aus dem Kämmerei

Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch das Steuer-Euroglättungsgesetz vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1790) i. V. m. § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14.07.2005 (SächsGVBl. S. 167, 176) macht die Stadt Wolkenstein folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Wolkenstein, Markt 13, 09429 Wolkenstein einzulegen.

Wolkenstein, 28. Dezember 2020

Wolfgang Liebing

Liebing
Bürgermeister



Geburtstagsglückwünsche

Der Bürgermeister gratuliert allen älteren Bürgern zu besonderen Jubiläen, die im Zeitraum vom 21. Januar bis zum 20. Februar 2021 Geburtstag haben.



OT Falkenbach

14.02.2021 Klaus Meyer zum 70. Geburtstag

OT Gehringswalde

28.01.2021 Martina Löser zum 70. Geburtstag

OT Hilmersdorf

27.01.2021 Johannes Schönherr zum 70. Geburtstag

02.02.2021 Sabine Pfoh zum 70. Geburtstag

05.02.2021 Regina Ranft zum 85. Geburtstag

14.02.2021 Karl-Heinz Rau zum 70. Geburtstag

17.02.2021 Werner Schubert zum 85. Geburtstag

OT Schönbrunn

25.01.2021 Hanna Mauersberger zum 85. Geburtstag

Kulturelle Einrichtungen

Museum im Schloss

Objekt des Monats

Die Gruben-Karbidlampe ist eine im Bergbau gerne genutzte Lichtquelle, da sie als Gaslampe recht unkompliziert ist. Als Brennstoff wird chemisch gebundenes Calciumcarbid genutzt, das erst kurz vor der Verbrennung in die Gasform wechselt. Das macht den Transport ungefährlich und einfach. Das Patent für diese Technik wurde im Oktober 1899 in New York eingereicht.



Die Lampe besteht aus zwei Behältern. Der obere ist mit Wasser gefüllt, der untere mit dem Calciumcarbid. Tropft nun Wasser von oben auf den Brennstoff, entsteht das Gas Ethin, das über eine kurze Rohrleitung in den Brenner aufsteigt, wo die Flamme entsteht. Hinter der Flamme befindet sich ein metallener Hohlspiegel, der das Licht bündelt und vervielfältigt. Als Rückstand bleibt lediglich gelöschter Kalk übrig.

Unsere Lampe trägt das Logo der Wismut und wurde in den Bergwerken um Wolkenstein genutzt.

Museum bleibt weiterhin bis mindestens 07.02.2021 geschlossen

Entsprechend der aktuell gültigen Corona-Verordnung bleibt das Museum nun weiterhin bis mindestens zum 07.02.2021 geschlossen. Wir bedauern das sehr und können wie so viele andere Kultureinrichtungen auch noch nicht wirklich planen.

Trotzdem wurde und wird hinter den verschlossenen Türen gearbeitet. Zum Beispiel mussten zuerst mal die Räumlichkeiten vom Staub befreit werden, der sich durch die Bauarbeiten außen auch teilweise in den Räumen verteilt hatte. Trotz aller Sorgfalt und Vorsicht der Handwerker war das nicht zu verhindern. Danach werden die Vitrinen inklusive aller ausgestellten Objekte geputzt. Diese Gelegenheit wird genutzt, um von allen Exponaten aktuelle Fotos anzufertigen. Die bisher eher nur bedingt nutzbaren Fotos können damit ersetzt werden. Einige Objekte sind auch noch gar nicht in der Datenbank erfasst.

In den letzten Monaten wurde auch die Arbeit am Gesamtnutzungskonzept Schloss unterstützt, das nach Beschlussfassung eine Grundlage ist für den weiteren Erhalt von Fördermitteln. Auch die Arbeit am Museumskonzept wird fortgeführt und dabei Ideen gesammelt für eine künftige Neugestaltung des Museums. Sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gibt, werden wir darüber informieren. Schon jetzt freuen wir uns auf den Zeitpunkt, wenn das Museum wieder öffnen darf und wir Sie als Besucher wieder empfangen können. Für Auskünfte und Informationen stehen wir gern zur Verfügung. Da das Museumstelefon aber nicht immer besetzt ist, klappt das am besten per E-Mail an: info@stadt-wolkenstein.de.

Bis hoffentlich bald, Ihr Museumsteam

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek nach dem Urlaub zum Jahreswechsel wieder geöffnet

Nach den verlängerten Urlaubstagen über den Jahreswechsel dürfen sich die Türen der Stadtbibliothek wieder zu den gewohnten Zeiten öffnen. Entsprechend der aktuellen Verordnung ist zwar nur die Rückgabe und Ausleihe von Medien möglich, aber das ist ja auch das Wichtigste. Zum Leid für die kleineren Kinder bleibt der Teppich in der Spielecke eingerollt und das Spielzeug in der Kiste. Das wird hoffentlich irgendwann auch wieder möglich sein. Bis dahin sollen sich die Benutzer/Besucher der Bibliothek nur

so kurz wie möglich in den Bibliotheksräumen aufhalten, damit andere nicht so lange warten müssen. Das hat bisher immer gut funktioniert und es musste kaum jemand Wartezeiten vor der Tür in Kauf nehmen.

Ein herzliches Willkommen allen unseren bisherigen und hoffentlich auch neuen Nutzern der Angebote in der Stadtbibliothek Wolkenstein. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung und nehmen auch Ihre eventuellen Wünsche entgegen unter der Telefonnummer 037369 131-27 oder E-Mail an: stadtbibliothek@stadt-wolkenstein.de.

Ihr Bibliotheksteam

Kirchliche Nachrichten

Wolkenstein

Sonntag, 24. Januar
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Fischer, Predigtreihe

Sonntag, 31. Januar
10:00 Uhr Familienstunde in Gehringswalde
10:00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe

Sonntag, 07. Februar
17:00 Uhr Mehr-Licht-Gottesdienst mit Pfarrer Ahner, Predigtreihe

Sonntag, 14. Februar
10:00 Uhr Gottesdienst

Hilmersdorf

Sonntag, 24. Januar
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Fischer, Predigtreihe

Dienstag, 26. Januar
19:30 Uhr Bibelstunde mit Hauskreise

Sonntag, 31. Januar
10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft

Dienstag, 02. Februar
19:30 Uhr Bibelgespräch mit Pfrn. Regel

Sonntag, 07. Februar
10:00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe

Dienstag, 09. Februar
19:30 Uhr Hauskreistreff

Sonntag, 14. Februar
10:00 Uhr Gottesdienst

Vereinsmitteilungen

Erzgebirgischer Heimatverein Gehringswalde mit OT Warmbad e. V.

Neujahrsgruß

Wir wünschen allen Mitgliedern des Erzgebirgischen Heimatvereins Gehringswalde mit OT Warmbad e.V. sowie allen Einwohnern von Gehringswalde nebst Ortsteilen ein besseres neues Jahr 2021 vor allem mit Gesundheit sowie Glück und Zufriedenheit.

Auch wenn in 2020 nicht viel machbar war, bedanken wir uns bei allen aktiven Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit und hoffen, dass wir im neuen Jahr recht bald zu unseren gewohnten Abläufen zurückkehren können. Den Sponsoren danken wir für ihre finanzielle bzw. materielle Unterstützung.

Leider sind auch mit Beginn des neuen Jahres alle Aktivitäten und Treffen des Vereins weiterhin auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt. Dies betrifft auch alle angedachten Auftritte des Mundarttheaters. Da auf Grund der Kontaktbeschränkungen keinerlei Proben möglich sind, ist an Auftritte in dieser Saison nicht mehr zu denken.

Sobald positive Änderungen eintreten, werden wir an dieser Stelle bzw. per Aushang informieren.

Bis dahin blicken wir optimistisch in die Zukunft und hoffen auf baldige Besserung der Situation.

Bleibt / bleiben Sie gesund!

Der Vorstand

Kultur in alten Mauern e. V.

Weihnachtsmann ist traurig und erfreut zugleich - Dankeschön an alle Sponsoren 2020

Eigentlich hatte ich mich wie immer schon sehr auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit und meinen Einsatz zum Schwibbogenfest gefreut, aber in diesem Jahr sollte alles anders werden als sonst – so eben auch die Weihnachtsmannsaison. Im Oktober-Amtsblatt wurde zwar die alljährliche Weihnachtsmann-Aktion angekündigt und um Spenden gebeten, aber kurz danach wurden schon die ersten Weihnachtsveranstaltungen abgesagt. Meine Mitsstreiter und ich hatten die Hoffnung trotzdem bis zuletzt nicht aufgegeben. Nach und nach war abzusehen, dass es auch am 3. Adventswochenende nicht möglich sein würde, kleine Geschenke an die Kinder verteilen zu können. Alle möglichen Ersatzvarianten fand ich nicht so toll und habe mich entschieden, dann lieber gar nicht zu erscheinen. Darüber war ich ziemlich traurig, aber mir war es persönlich lieber so. Nun freue ich mich auf das Jahresende 2021 und hoffe, dass ich dann wieder meine Runden über den Weihnachtsmarkt drehen kann, um die Kinder zu

beschenken. Trotzdem sind auf dem Weihnachtsmannkonto einige Spenden von den nachfolgend genannten Sponsoren eingegangen, für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte bei:



Carola Arnold, Monika und Arnd Bauer, Angelika und Manfred Beier, Ulla und Ralf Brenner, Cordula Carlowitz, Friseursalon „Maximal“, Friseur „Verlockend“ Silke Gerlach, Gaststätte „Zum Schlossberg“, Sven Gerlach, Simone Himmelreich, Gilbert Hofmann, Enrico Klaus und Angela Schneider, Kathrin und Thomas Mehner, Gisela Morgenstern, Susan Nestler sowie Ricarda Stockmann

Über die Verwendung der Gelder, natürlich zugunsten der Kinder, werde ich zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Ihr/euer Weihnachtsmann 2020 von Kultur in alten Mauern“ e. V.

Sonstiges

Neue Informationstafeln bereichern Preßnitztal

Ein Gemeinschaftsprojekt im Bereich der touristischen Infrastruktur realisierten im Jahresverlauf 2020 die anliegenden Städte und Gemeinden Wolkenstein, Großrückerswalde, Mildenaue und Jöhstadt. Insgesamt acht neue Informationstafeln wurden im Spätherbst des vergangenen Jahres entlang des Preßnitztalrad- und Wanderweges errichtet. Die Tafeln bereichern nunmehr sowohl für Einheimische als auch für Gäste aus nah und fern einen nächsten Ausflug ins Preßnitztal.



An sieben Standorten im Verlauf der ehemaligen Trasse der Schmalspurbahn zwischen dem Bahnhof Wolkenstein und dem Bahnhof Steinbach tragen die acht professionell gestalteten Infotafeln zur weiteren Aufwertung eines der schönsten Täler des Erzgebirges bei. Die auf 15 Kilometer an gut frequentierten Stellen zwischen Schönbrunn und Oberschaar aufgestellten Tafeln ergänzen das bislang bestehende Netz spezifischer Informationstafeln über die Preßnitzalbahn, welche sich bereits ab Steinbach bis ins tschechische Vejprty (Weipert) befinden, in gelungener Form.

Ziel ist eine zukünftig verbesserte individuelle Orientierung vor Ort sowie insbesondere die Vermittlung lokalspezifischer Themen wie der bewegten Bahnhistorie, der jeweiligen Ortsgeschichte und der Touristik mit Ausflugstipps. Um insbesondere auch die Nachbarn aus der Tschechischen Republik sowie interessierte Gäste aus anderen Ländern willkommen zu heißen und Wissensvermittlung über die Region anzubieten, wurden die Tafeln neben Deutsch in Form tschechischer und englischer Texte bewusst mehrsprachig gestaltet.

Federführung und Antragstellung zur Umsetzung des Projektes lagen bei der Gemeindeverwaltung Mildenaue. Neben den Bürgermeistern und Tourismusverantwortlichen der beteiligten Kommunen steuerte zudem auch der Verein Interessengemeinschaft Preßnitzalbahn e. V. sein unerlässlich fachspezifisches Wissen bei und wirkte in engem Zusammenspiel mit allen Beteiligten koordinierend im Sinne einer erfolgreichen Projektumsetzung.

Für eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur wurde das Vorhaben zu 75 Prozent in Höhe von reichlich 10.000 Euro mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Förderprogramm LEADER zur Entwicklung des ländlichen Raumes gefördert. Unterstützt und begleitet wurde die Realisierung des Vorhabens weiterhin durch das LEADER-Regionalmanagement Annaberger Land mit Sitz in Arnsfeld.

In Schönbrunn in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Wolkenstein und an sechs weiteren Standorten – immer entlang der ehemaligen Bahntrasse nach Steinbach – wurden neue dreisprachige Informationstafeln mit Wissenswertem zur Geschichte der Bahn, zur jeweiligen Ortshistorie und touristischen Ausflugstipps aufgestellt.

(Foto: Thomas Poth)

SG 47 Wolkenstein e. V.



Die aktuellen Trainingszeiten findet Ihr unter www.sg47-wolkenstein.de/trainingszeiten-unserer-sg-47-wolkenstein/



Der aktuelle Spielplan steht unter www.sg47-wolkenstein.de/spielplan/

Unsere beliebten Quer-Kalender für das Jahr 2021

ACHTUNG - noch Restposten verfügbar!



Nur noch solange der Vorrat reicht!




Bestellen unter info@druckerei-schuetze.de oder anrufen 037369 9444

© Fotolia Robert Kneschke

... Firmenwerbung, **Vermietung von Wohnungen**, Öffnungszeiten, **Angebote**, Anzeigen zum Geburtstag, Schulanfang, Jugendweihe, Konfirmation, **Hochzeit**, Trauer oder **Kleinanzeigen** ...

... in Ihrem Wolkensteiner Anzeiger

ANZEIGENANNAHME UND BERATUNG DIREKT VOR ORT
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR | Hauptstraße 14 a | 09429 Gehringswalde
 Tel. 037369 9444 | E-Mail: info@druckerei-schuetze.de | www.druckerei-schuetze.de



Wir laden Sie herzlich jeden Donnerstag ab 14 Uhr zum Kennenlernen unserer Tagespflege ein!

Damit kein Tag wie der andere ist!

Gemeinsam aktiv den Tag gestalten mit verschiedenen Angeboten. In persönlicher Atmosphäre werden z.B. anregende Spiele gespielt, Gespräche geführt, gemeinsam gesungen, Seniorengymnastik angeboten oder Spaziergänge und Ausflüge unternommen. Jeder unserer Gäste wird gemäß seinen Wünschen und Möglichkeiten angesprochen. Informieren Sie sich gern auch über unsere weiteren Angebote im Bereich Service-Wohnen, ambulante- und vollstationäre Pflege.

KATHARINENHOF®  **TAGESPFLEGE**

KATHARINENHOF WOHN-PARK IN WARMBAD, Service-Wohnen, Pflegewohnanlage, Tagespflege, Ambulanter Pflegedienst
 Am Kurpark 1, 09429 Wolkenstein, Telefon: 037369 8460, E-Mail: haus-quellenhof@katharinenhof.net, www.katharinenhof.net

HANDWERKSMEISTERBETRIEB
Bestattung Gottschalk
 EINHEIMISCHER FAMILIENBETRIEB



Am Roten Turm 1a | Am Marktplatz 22
 09496 Marienberg | 09496 Marienberg / Zöblitz



Marienberg | Zöblitz
03735 69022 | **037363 187450**

 **Tag und Nacht**

www.bestattung-gottschalk.de
 Inhaberin Susan Uchlier geb. Gottschalk




Wir haben Abschied genommen von meinem
 lieben Ehemann, unserem lieben Vati, Herrn

Günter Langer
 * 30.07.1933 † 21.11.2020

Herzlichen Dank
 allen Angehörigen, Nachbarn, Freunden, Bekannten, der Feuerweh-
 r, dem Sportverein und dem Karnevalsclub, die sich in
 stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und das auf vielfältige
 Weise zum Ausdruck brachten.
 Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Ahner, den Bläsern und dem
 Bestattungshaus „Pietät“, Inh. Heiko Martin, für die hilfreiche
 und freundliche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
 Ehefrau Renate
 Kinder Karlheinz, Petro,
 Matthias und Katrin mit Familien

Falkenbach, im Dezember 2020

IMPRESSUM

Impressum
 Das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wolkenstein erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Stadtverwaltung Wolkenstein, Markt 13, 09429 Wolkenstein, Telefon 037369 131-0, Fax 037369 131-11

Gesamtherstellung
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14a, 09429 Wolkenstein OT Gehringwalde, Telefon 037369 9444, Fax 037369 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de, www.druckerei-schuetze.de

Redaktion
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: der Bürgermeister der Stadt Wolkenstein oder sein Vertreter im Amt.
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für Druckfehler, unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für die Anzeigen:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14a, 09429 Wolkenstein OT Gehringwalde,
 Telefon 037369 9444, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.



Bestattungshaus „PIETÄT“



Inh. Heiko Martin

09427 Ehrenfriedersdorf – Chemnitzer Str. 19

(Kundenparkplatz direkt vor dem Haus)

- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Durchführung aller Bestattungsleistungen und Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar: ☎ (03 73 41) 30 85

WIR SAGEN DANKE FÜR 30 JAHRE TREUE!

Aufgrund unserer Geschäftsaufgabe zum 31.12.2020 möchten wir uns hiermit ganz herzlich bei unseren Kunden und Geschäftspartnern bedanken. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, das Lob und die Anerkennung, die wir in all den Jahren erfahren durften.

Uwe Meyer

AUTO-DIENST MEYER

Wolkensteiner StaÙe 53 · 09429 Wolkenstein

Ihre Anzeige im Wolkensteiner Anzeiger

Telefon: 037369 9444

E-Mail: info@druckerei-schuetze.de



TAGESPFLEGE

TAGESPFLEGE „KATHARINA“ MARIENBERG

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hauseigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Besuchen Sie uns zum kostenlosen Schnuppertag!

Entlastung für pflegende Angehörige
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Ihr Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!



Telefon: 03735-6099468

Tagespflege „Katharina“ · Katharinenstraße 10b · 09496 Marienberg
eMail: sr.marienberg@sb-mek.de · www.sozialbetriebe-erz.de

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

Filiale Annaberg:

Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733/6789141

Handy: 0174/9272200

Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr



- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de



TOBIAS WENZEL

BESTATTUNGSINSTITUT GmbH

Marienberg Stadtmühle 1c

Telefon:
03735 91 050

info@bestattung-wenzel.de · www.bestattung-wenzel.de

